

Nationalrat - Krainer für Untersuchungsausschuss auf Basis einer Einigung aller Parteien

Utl.: Lehren aus Korruption ziehen =

Wien (OTS/SK) - SPÖ-Nationalratsabgeordneter Jan Krainer sprach sich heute, Dienstag, in der Sondersitzung des Nationalrats für einen Untersuchungsausschuss zu den Korruptionsvorwürfen um die Causa Telekom aus. "Ich halte es für notwendig, dass die Politik hier ein klares Zeichen setzt", so Krainer. Aus den Korruptionsfällen sollen Lehren gezogen werden, um dann gesetzliche Maßnahmen zu setzen. Es sei jedoch notwendig, dass sich alle fünf Parteien zuvor auf die Form dieses Ausschusses einigen. Drei wesentliche Grundsätze seien zu berücksichtigen: 1. Aufklärung und nicht Vertuschung, 2. Transparenz und nicht Skandalisierung und 3. Respekt und nicht Verunglimpfung.
**** (Schluss) pep/sv

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0249 2011-09-13/17:17

131717 Sep 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110913_OTS0249